

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0320/10	Datum 08.07.2010
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	20.07.2010	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	11.08.2010	öffentlich	Beratung
Stadtrat	16.09.2010	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2009 der GWM Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg mbH

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2009 der GWM Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg mbH (GWM) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der GWM werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2009 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 7.323.911,29 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 14.268,33 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 14.268,33 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 956.528,13 EUR zu verrechnen und den daraus resultierenden Verlustvortrag in Höhe von 942.259,80 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Beirat für das Geschäftsjahr 2009 zu entlasten,
 - den Geschäftsführern, Herrn Nitsche und Herrn Tyszkiewicz, für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.		x		nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
	JA	x	NEIN			

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter Herr Liebig	Unterschrift Herr Koch
----------------------------	-------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2010
-----------------------------------	------------

Begründung:

Der Jahresabschluss 2009 der GWM Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg mbH (GWM) erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk (Anlage 1).

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 ist als Anlage 4 beigelegt. Der Wirtschaftsprüfer stellt fest, dass er im Einklang mit seinen bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen und dem Jahresabschluss steht. Der Lagebericht vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Unternehmens. Die wesentlichen Risiken der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt und die nach § 289 Abs. 2 HGB gemachten Angaben sind vollständig und zutreffend.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäfts-führungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab bis auf den unter dem Punkt „3. Besondere Prüfungsfeststellungen“ (Seite 7) aufgeführten Hinweis keine Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2009 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 14.268,33 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung werden nachfolgende Aussagen getroffen:

Den Geschäftsverlauf des Jahres 2009 beschreibt die Geschäftsleitung getrennt für den Vermietungsbereich sowie den Bereich Clustermanagement. Der Vermietungsstand konnte im Geschäftsjahr weiterhin zwischen 85% und 90% gehalten werden. Damit sind die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise nicht nennenswert für die Gesellschaft spürbar geworden. Die Gesellschaft konnte daher den benötigten Betriebskostenzuschuss des Gesellschafters gegenüber dem Plan um TEUR 145 reduzieren.

In den Clustern wurden die Regelaktivitäten fortgesetzt und weitere, speziellere Projekte realisiert. Die Projekte sind fördermittelabhängig.

Damit werden die Risiken der Gesellschaft auf im Wesentlichen für den Clustermanagementbereich in den Rahmenbedingungen der öffentlichen Förderungen gesehen. Im Vermietungsbereich könnte eine Auswirkung der Finanz- und Wirtschaftskrise nachgelagert auch für die GWM spürbar werden. Ein Absinken des Vermietungsstandes unter 75 % würde die kostendeckende Bewirtschaftung des Gewerbezentrum gefährden.

Die Gesellschaft ist weiterhin abhängig von Zuschüssen des Gesellschafters Landeshauptstadt Magdeburg.

Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung ist plausibel und folgerichtig. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine weiteren – über die im Lagebericht hinaus genannten – Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Gesellschaft im Fortbestand gefährdet ist.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände 2,51 EUR

In der Bilanzposition wird Software ausgewiesen, die über drei bis fünf Jahre abgeschrieben wurde.

Sachanlagen 6.549.469,49 EUR

Im Sachanlagevermögen werden das Grundstück Handwerker- und Gewerbehof mit den aufstehenden Gebäuden in Höhe von 6.539,6 Tsd. EUR und die Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 9,9 Tsd. EUR ausgewiesen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 4.918,85 EUR

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden durch eine Offene-Posten-Liste zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

Sonstige Vermögensgegenstände 120.392,39 EUR

Unter dieser Position werden die Buchwerte von 2 erschlossenen Parzellen im Gebiet Leipziger Chaussee/Ottersleber Chaussee (94,8 Tsd. EUR), Forderungen gegenüber dem Finanzamt bezüglich Umsatz-, Körperschaft- und Gewerbesteuer (25,3 Tsd. EUR) und Sonstige (0,3 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten 639.641,74 EUR

Der Kassenbestand wurde durch ein Inventurprotokoll zum Abschlussstichtag nachgewiesen.

Rechnungsabgrenzungsposten 9.486,31 EUR

Es werden im Wesentlichen Vorauszahlungen für Versicherungen abgegrenzt.

Passiva

Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen 3.995.025,20 EUR

Für die Errichtung des Handwerker- und Gewerbehofs in Magdeburg wurde vom LFI Sachsen-Anhalt mit Bescheid vom 15.04.1999 ein Investitionszuschuss in Höhe von 70 % der förderfähigen Ausgaben gewährt.

Steuerrückstellungen 35.110,00 EUR

Die Rückstellung für Umsatzsteuer 2002 bis 2005 bezüglich der Verkäufe von Grundstücken in der Leipziger/Ottersleber Chaussee in Magdeburg, deren Erschließung und Vermarktung Aufgabe der GWM war, wurde nach Beendigung der Betriebsprüfung (BP) und der damit verbundenen Anerkennung als nicht steuerpflichtig aufgelöst. Jedoch wurden die bisher als steuerfreie Zuschüsse behandelten Einnahmen durch die BP nunmehr als steuerpflichtig erklärt. Auf Grund der ergangenen Bescheide wurde die Rückstellung in Höhe der Nachzahlungen in Anspruch genommen. Gegen den Sachverhalt hat die Gesellschaft Einspruch eingelegt. Für das Risiko der Umsatzsteuernachzahlung aus dem selben Sachverhalt in den Jahren 2006 bis 2009 wurde in 2009 eine Rückstellung in Höhe von 35,1 Tsd. EUR gebildet.

Sonstige Rückstellungen 34.578,00 EUR

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die voraussichtlichen Abschluss- und Prüfungskosten sowie die Rückstellungen für Resturlaub, für Personalkosten, für Betriebskosten,

für Aufbewahrungsverpflichtungen und für Zinsen im Zusammenhang mit Risiken aus Umsatzsteuernachzahlungen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 1.816.120,47 EUR

Der Ausweis betrifft ein von der Landeshauptstadt Magdeburg verbürgtes Darlehen zur Finanzierung des Eigenanteils der GWM für den Handwerker- und Gewerbehof.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 6.646,46 EUR

Bis zum 16.03.2010 waren die Verbindlichkeiten vollständig beglichen.

Sonstige Verbindlichkeiten 69.184,58 EUR

Zum 31.12.2009 werden Verbindlichkeiten aus Mietkautionen (63,5 Tsd. EUR), aus Lohn- und Kirchensteuer (5,5 Tsd. EUR) sowie Sonstige (0,2 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Rechnungsabgrenzungsposten 3.506,38 EUR

Es werden vorwiegend Mietvorauszahlungen abgegrenzt.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse 497.432,66 EUR

Diese Position beinhaltet Mieterlöse in Höhe von 409,9 Tsd. EUR und die entsprechenden Mietnebenkosten in Höhe von 87,5 Tsd. EUR aus der Vermietung des Handwerker- und Gewerbehofs.

Sonstige betriebliche Erträge 679.639,25 EUR

Ausgewiesen werden Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen zum Anlagevermögen (253,4 Tsd. EUR), städtische Betriebskostenzuschüsse im Jahr 2009 (235,0 Tsd. EUR), Erträge aus der Auflösung der Umsatzsteuerrückstellung (93,3 Tsd. EUR), Fördermittel für das EGO-Pilot-Projekt (46,1 Tsd. EUR), Erlöse aus Weiterberechnungen (40,9 Tsd. EUR), Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen (3,2 Tsd. EUR), Erträge aus Nutzungsentschädigungen (3,1 Tsd. EUR) und sonstige Erträge (4,6 Tsd. EUR).

Materialaufwand 143.965,41 EUR

Diese Position beinhaltet ausschließlich Aufwendungen für bezogene Leistungen, die sich wie folgt zusammensetzen:

	2009 (Tsd. EUR)	2008 (Tsd. EUR)
- Betriebskosten Handwerkerhof	60,5	54,5
- Clustermanagement	34,0	23,0
- Reparaturen/Erhaltungsaufwendungen	14,6	47,3
- Verschiedene Aufwendungen Handwerkerhof	12,3	12,7
- Aufwand aus Rückerstattung Betriebskostenabrechnung	9,0	23,6
- Presse/Akquisition	5,0	5,4
- Sonstige/Versicherungen	8,6	8,3
	<u>144,0</u>	<u>174,8</u>

Personalaufwand 449.477,58 EUR

Die Position verringerte sich gegenüber dem Vorjahr (450,4 Tsd. EUR) um 0,9 Tsd. EUR. Bei der

Gesellschaft waren im Jahresdurchschnitt 7 Mitarbeiter (ohne Geschäftsführer und geringfügig Beschäftigte) als Gehaltsempfänger beschäftigt.

Abschreibungen 374.628,16 EUR

Die Abschreibungen betreffen Gebäude, Außenanlagen, Sachanlagen und geringwertige Wirtschaftsgüter.

Sonstige betriebliche Aufwendungen 59.828,76 EUR

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

	2009 (Tsd. EUR)	2008 (Tsd. EUR)
- Verwaltungskosten	27,4	32,7
- Werbe-, Reise- und Kraftfahrzeugkosten	10,1	8,0
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren	5,2	6,7
- Reparaturen und Instandhaltung	2,4	3,6
- Raumkosten	1,6	1,6
- Übrige	13,1	6,7
	<u>59,8</u>	<u>59,3</u>

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 20.374,64 EUR

Zinsen und ähnliche Aufwendungen 96.106,73 EUR

Es werden die Zinsen für das Darlehen „Handwerker- und Gewerbehof“ (92,3 Tsd. EUR) und Zinsen auf Steuernachzahlungen (3,8 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 5.045,62 EUR

Die Position beinhaltet Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer.

Sonstige Steuern 54.125,96 EUR

Die sonstigen Steuern beinhalten die Grundsteuer für den Handwerker- und Gewerbehof (19,0 Tsd. EUR) und die Zuführung zur Rückstellung betreffs des Risikos der Umsatzsteuernachzahlung für die Jahre 2006 bis 2009 (35,1 Tsd. EUR).

3. Besondere Prüfungsfeststellungen

Die Ergebnisse der **Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz** (Anlage IV des Prüfungsberichts) führten im Wesentlichen zu nachfolgendem Hinweis:

13. b) „Auf Grund vorhandener Verlustvorträge ist eine Verrechnung des Jahresüberschusses sachgerecht. Darüber hinaus verweisen wir ergänzend auf § 1 Nr. 3 des Gesellschaftsvertrages. Hiernach verfolgt die Gesellschaft nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Eine Ausschüttung an die Gesellschafter darf nicht erfolgen.“

Zusammenfassung

Der geprüfte Jahresabschluss 2009 wurde in der 30. Beiratssitzung am 08.06.2010 zustimmend zur Kenntnis genommen (Anlage 5).

Der Beirat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss 2009 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 7.323.911,29 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 14.268,33 EUR festzustellen, den Jahresüberschuss in Höhe von 14.268,33 EUR mit dem Verlustvortrag aus Vorjahren (956.528,13 EUR) zu verrechnen sowie den Beirat der GWM und die Geschäftsführer, Herrn Nitsche und Herrn Tyszkiewicz, für das Geschäftsjahr 2009 zu entlasten.

Des Weiteren empfiehlt der Beirat, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010 zu bestellen (2. Prüfung).

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Beirates an.

Das Prüfungsergebnis 2009 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der GWM sind als Anlage beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung im Dezernat Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

- 1 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
- 2 Bilanz zum 31.03.2010
- 3 Gewinn- und Verlustrechnung
- 4 Lagebericht
- 5 Auszug aus dem Protokoll zur 30. Gesellschafterversammlung am 08.06.2010